

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 164 (1998)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Die Meinung des SOG-Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heute: Die Kommission «SOG International»

Louis Geiger und Peter Bucher

Mit dem Beitritt zur «Partnerschaft für den Frieden» hat sich die Schweiz sicherheitspolitisch geöffnet. Der Bundesrat hat dazu folgende Schwergewichte festgelegt:

- **Demokratische Kontrolle von Streitkräften**
- **Humanitäres Völkerrecht**
- **Schulung von sicherheitspolitischen Themen**
- **Katastrophenhilfe**
- **Humanitäre Hilfsaktionen**
- **Logistische Unterstützung von friedensfördernden Massnahmen.**

In ihrer Rolle als Depositarstaat der Genfer Konventionen hat die Schweiz dieses Jahr auch ein Expertentreffen über Fragen der 4. Genfer Konvention (Zivilisten in bewaffneten Konflikten) geleitet. 188 Staaten haben die Genfer Konventionen unterzeichnet und der Schweiz eine Treuhänderfunktion anvertraut. Die Schweiz kann deshalb weltweit sicherheitspolitisch und friedensfördernd mitgestalten.

Die Kommission SOG International verfolgt die Schweizer Aktivitäten und versucht, die Mitglieder der SOG über wesentliche Fragen zu informieren.

Die SOG-Kommission International bemüht sich um internationale Kontakte.

Oberst i Gst Charles Ott, Chefredaktor der ASMZ, schreibt in der «Revue militaire suisse 10/98»:

«CIOR

Die SOG ist seit 1996 «Assoziierte» im internationalen Reservistenverband CIOR (Confédération interalliée des officiers de réserve). Der CIOR wurde vor genau 50 Jahren, d.h. knapp nach dem gemeinsamen Erlebnis des 2. Weltkriegs, von Frank-

reich, Belgien und den Niederlanden gegründet. Heute führt er sich als Bindeglied der Reserveoffiziere aller Nato-Staaten und hat kürzlich die Offiziere der Neutralen Europas als Assoziierte, d.h. Mitglieder ohne Stimmrecht, aber Mitdiskussionsrecht, eingeladen. Darauf hinaus sind Nato-Aspiranten von Mittelosteuropa und Interessierte z.B. Südafrika als Beobachter zugelassen.

Das Mitmachen beim CIOR bringt der SOG:

a) Persönliche Kontakte mit gleichgesinnten Berufs- und Reserveoffizieren, wobei der Status der Reservisten von Armee zu Armee, aber vor allem im Vergleich zu unserer Miliz sehr verschieden ist, wie Divisionär Zeller in der ASMZ 11/97 trefflich dargestellt hat.

b) Vertraut werden mit den Gedankengängen, Beschlussverfahren und Problemen der Nato-Streitkräfte.

c) Plattform für die Darstellung der schweizerischen Überlegungen und Lösungen im Sicherheitssektor, aber auch unserer Vorstellungen bezüglich Neutralität, Solidarität und internationaler Zusammenarbeit.

Die Arbeitsgemeinschaft der «Gaminger Initiative»

Bereits vor dem Ende des Kalten Krieges bemühte sich 1989 die Österreichische Offiziersgesellschaft um den Aufbau einer Kontaktkbasis mit ostmitteleuropäischen Reserveoffizieren, was bereits 1990, d.h. vor der Liquidation des Warschauerpakts mit der Unterstützung durch die Offiziersgesellschaften Deutschlands und der Schweiz gelang. In Gaming, einer der grössten Kartause Europas und während Jahrhunderten ein geistiges Zentrum, wurde eine lose internationale Organisation gegründet, welche den Ungarn, Tschechen, Slowaken und Polen, später auch den kroatischen und slowenischen Offizieren bei der Ausarbeitung von Statuten und Organisationen analog den westlichen Offiziersgesellschaften behilflich war. Die Aufbauarbeit benötigte rund drei Jahre, bis die gegenwärtigen Sprachregelungen in Deutsch soweit gediehen waren, dass nützliche Diskussionen über die Stellung von Streitkräften in der Gesellschaft, über die Rolle von Reservisten etc. geführt werden konnten.

Heute verfügt die Gaminger Initiative über ein effizientes Präsidium mit wertvollen Jahresprogrammen. Waren 1997 z.B. 10 Vorsitzende der parlamentarischen Verteidigungsausschüsse zu Gast, kamen 1998 10 Generalstabschefs und sogar der Vorsitzende des Militärausschusses der Nato zu Vorträgen und Diskussionen nach Gaming. Auch kommt die direkte, persönliche Anschauung nicht zu kurz, indem jährlich eine Mitgliedsorganisation die anderen zu einem

Die Kommission SOG International wird am 14. April 1999 eine Reise zur NATO und zu «Partnership for Peace» organisieren. Eine Ausschreibung mit Detailprogramm wird zeitgerecht erscheinen.



Militärische Studienreise 1998 nach Korea: Wachsoldat in Panmunjom. (Foto: Oberstlt i Gst Jürg Berger)

Kurzprogramm mit Kontakten zu den Streitkräften, den verantwortlichen Sicherheitspolitikern, zur nationalen Offiziersgesellschaft und zur Bevölkerung einlädt.»

Grundsätze

■ Das Schwergewicht der Aktionen der Kommission International liegt eindeutig auf der Behandlung von sicherheitspolitischen Themen der Gegenwart oder der Zukunft.

Erfahrungen/Vorteile

- Das internationale Auftreten und Mitwirken der SOG wird im Ausland anerkannt und geschätzt;
- die von der SOG eingebrachten schweizerischen Standpunkte oder Vorschläge werden im Ausland gehört und ernst genommen;
- aufgrund der internationalen Beziehungen
 - ist die SOG gut informiert über sicherheitspolitische Fragen und Entwicklungen im Ausland;
 - die Teilnahme der SOG an internationalen militärischen Wettkämpfen
 - regelmäßig Spitzenresultate erbringt;
 - militärische Weiterbildungsreisen
 - geeignet sind, den Zusammenhalt der Sprachgruppen, Truppengattungen und -verbände über die Hierarchiestufen hinweg zu fördern;
 - die Mitglieder der SOG in die Lage versetzen, exklusive militärische Besuche und Besichtigungen durchzuführen.

Mitglieder der SOG-Kommission International

Hptm Marisa Dolina
Via Ortello 5
6966 Villa Luganese

Hptm Peter Bucher
Vizepräsident
Wiedenweg 4
4153 Reinach

Divisionär Louis Geiger
Präsident
Obstgartenstrasse 11
8302 Kloten
Fax 01 8030759